

# Obst- und Gartenbauverein Arnstorf e.V.

Jahresbericht 2015/2016



Der Berichtszeitraum beginnt mit der Herbstversammlung am 10. Oktober 2015 beim Kirchenwirt. Der Bildervortrag von Bernhard Bednara zum Thema "Obst und Gemüse auf Balkon und Terrasse" zeigte, dass Gemüse- und Kräuteraanbau selbst auf kleinstem Raum möglich ist. Aber auch für den Gartenbesitzer stellte der Anbau in Kästen, Kübeln oder weiteren Gefäßen eine durchaus interessante und überlegenswerte Ergänzung dar.

Schriftführer Bednara hatte einen Bilderreigen durch das abgelaufene Jahr zusammengestellt. Aufnahmen von Anita Lindner und Ludwig Esterl führten durch Natur und Blütenflor in und um Arnstorf.

Ein Teil der Vorstandsmitglieder nahm an der Kreisverbandssammlung des Kreisverbandes Rottal-Inn am 8. November 2015 teil.

Hochbetrieb herrschte bei uns unter den Wochenmarkt-Arkaden am 8. November 2015 beim Allerseelenmarkt. Neben der Pflanzentauschaktion war hier das Kraut einhobeln die Attraktion. "Mit neuen Holzschuhen oder Stiefeln oder einfach barfuß haben wir das Kraut früher eingetreten", gab so mancher Zuschauer seine Erinnerung zum Besten. Weil sich unser Kraut schon einen sehr guten Namen gemacht hat, kamen unser Vorstand Xaver Pongratz und seine fleißigen Helfer unter Einhaltung sämtlicher Hygienevorschriften kaum nach, um all die Käuferwünsche für ein volles Fünf- oder Zehnliterfass zu erfüllen. "Nur mit Salz, Kümmel, Pfeffer- und Wacholderkörner", gab Pongratz das Rezept für das Sauerkraut preis, das dann um Weihnachten herum fertig gegärt hat und verzehrt werden kann.



Ludwig Esterl  
beim  
Sauerkraut-  
einholen in  
voller Aktion

Der prächtige Gabenaltar zum Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Georg in Arnstorf war diesmal ein Werk von Anita Lindner mit ihren fleißigen Helfern. Mit ihrer künstlerischen Ader gestaltet sie immer einen besonders schönen Gabenaltar.



Hauptaltar des Gabenaltars von Anita Lindner

Die Bilder über das abgelaufene Vereinsjahr führte Bernhard Bednara am 15. Januar 2016 im Gasthaus Kirchenwirt vor, Beginn war um 19.30 Uhr. Gezeigt wurden auch die Bilder vom Mittelalterfest.

In der 8ten Kalenderwoche trafen sich Richard Bloos und Josef Able im Parkwohnstift zum Winterschnitt an den Weinreben im Garten.

Am 19. Februar 2016 gratulierte eine Abordnung des Vereins unter Führung vom 1. Vorsitzenden Xaver Pongratz unserem Bürgermeister Alfons Sittinger zum sechzigsten Geburtstag.

Den jährlichen Kurs über den Winterschnitt von Weinreben hielt Richard Bloos am 27. Februar 2016 ab. Der Kurs fand im Garten der Löffl'schen Apotheke von Herrn Sumner statt. Durch sein fundiertes Wissen über die Weinreben, konnte Richard jedem Teilnehmer den richtigen Schnitt verständlich erklären. Anschließend wurden die Teilnehmer mit einer Brotzeit von Herrn Sumner und selbst gekeltertem Arnstorfer Wein verköstigt.



Richard Bloos zeigt den richtigen Winterschnitt an den Weinreben

Mit einer Präsentation brachte uns Xaver Pongratz am 04. März 2016, um 20.00 Uhr beim Kirchenwirt die Theorie des richtigen Obstbaumschnittes nahe. Mit vielen Vorher- und Nachher-Bildern sowie Negativbeispielen wurde den Teilnehmern verdeutlicht, wie die Baumschere richtig angesetzt werden muss und wie Fehler

gemacht werden können. Aber auch die verschiedenen Unterlagen und das Wuchsverhalten der Obstbäume wurden erklärt und wie dieses durch den richtigen Schnitt beeinflusst werden kann.

Am nächsten Tag, um 13.30 Uhr folgte der praktische Teil des Baumschneidekurs, im Obstlehrgarten in der John-F.Kennedy-Straße in Arnstorf. Hier führte Xaver Pongratz an den verschiedenen Wuchsformen, vom Spindelbusch, über schwach wachsende, mittelstark wachsende bis zum Hochstamm den richtigen Winterschnitt durch.

Alle Schneidekurse waren heuer wieder sehr gut besucht.



Xaver  
Pongratz mit  
den  
Teilnehmern  
am  
Baumschneide  
kurs

Am 17. April 2016 fand die Frühjahrsversammlung des Vereins im Pfarrzentrum St. Georg statt. Eingeladen waren auch die Imker, da das Thema des Vortrages von Frau Barbara Heydenreich aus Metten „Blühende Gärten- und Landschaften – wertvolle Lebensgrundlage für Biene, Hummel und Co.“ lautete. Der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Herr Xaver Pongratz begrüßte zur diesjährigen Jahreshauptversammlung die anwesenden Mitglieder, insbesondere Herrn Bürgermeister Alfons Sittinger, die Ehrenmitglieder Josefa Mutz, Anneliese Gerstl und Franz Bachhuber.

Er begrüßte auch die Mitglieder des Imkervereins mit Vorstand Georg Altmann, den Vorstand des OGV Wurmannsquick Franz Bruckmeier und die Referentin Barbara Heydenreich, Gartenbau-Ingenieurin aus Metten.

Dann gab er einen kurzen Überblick über den Programmablauf des heutigen

Nachmittags.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und die verstorbene ehemalige Kreisverbandvorsitzende, Frau Gretl Schacherbauer, die unseren Verein immer großzügig unterstützt hatte, bat er die Anwesenden sich zu einer Gedenkminute zu erheben.

Nach den Berichten durch den Schriftführer Bernhard Bednara und Kassiererin Patricia Stadler trug die Referentin, Frau Barbara Heydenreich ihren interessanten Vortrag über Biene, Hummel und Co vor, der mit viel Beifall bedacht wurde. Zwischendurch stärkten sich die Mitglieder mit den selbst gebackenen Torten und Kuchen. Vor allem begeisterte auch das Tortenkunstwerk von Ines Dietrich. Zum Abschluss versteigerte Herr Robert Gerstl in seiner unnachahmlichen und unterhaltsamen Weise die Blumen, Blumentöpfe, Gartenartikel und Vogelhäuser und trug dadurch zu einer erheblichen Aufbesserung der Vereinskasse bei.

Nach der erfolgreichen Versteigerung bedankte sich der 1. Vorstand Xaver Pongratz bei den Anwesenden und allen Mitwirkenden und schloss die Versammlung.



Robert Gerstl  
bei der  
Versteigerung  
in voller Aktion

Die Kapelle des Heiligen Bruder Konrad in Stockhausen wurde in den 30iger Jahren errichtet und dabei 2 Linden gepflanzt. Vor einigen Jahren haben beide Bäume Schäden erlitten und mussten entfernt werden. Da wir jedes Jahr den Baum des Jahres an einer geeigneten Stelle pflanzen und heuer der Baum des Jahres die „Winterlinde“ war, ersetzten wir in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Mariakirchen die 2 Linden. Nun dürfen sich die Stockhausener und vielleicht auch Bruder Konrad als Schutzheiliger über zwei neue Winterlinden freuen. Am 22. April 2016 fand diese Baumpflanzaktion statt. Anschließend wurden wir von der Dorfgemeinschaft gut bewirtet.



Am 23. April 2016 zeigte Xaver Pongratz in einem Veredelungskurs im Obstlehrgarten des Vereins in Arnstorf, John-F.Kennedy-Straße, wie auf einen anderen Baum oder auf eine geeignete Unterlage die gewünschte Apfelsorte veredelt wird. Durch eine eigene Veredelung können auf einen Baum mehrere Obstsorten gleicher Art gehalten werden, oder auch seltene, im Handel nicht erhältliche Obstsorten genossen werden.

Wie Terra preta – Erde [**Terra preta** (portugiesisch für „schwarze Erde“)] hergestellt und verwendet wird, lernten die Teilnehmer in der Vorführung bei der Familie Schäffler in Lampersdorf am 7. Mai 2016. Die Terra preta hat zwei wichtige Eigenschaften im Hinblick auf Bodenfruchtbarkeit und ihre Speicherfähigkeit von Kohlenstoff: So ist sie in der Lage, hohe Nährstoffmengen zu speichern. Daneben enthält sie bereits im Durchschnitt 250 t/ha organischen Kohlenstoff und 50 t/ha Pflanzkohle, entsprechend 3-mal mehr, bzw. 70-mal mehr als umliegende Ferralsole.



Hier wird die Herstellung der erforderlichen Kohle gezeigt

An der Sternradfahrt „X-Per Bike“ am 12. Juni 2016 von Arnstorf nach Johanniskirchen beteiligte sich eine starke Abordnung des Vereins. Nach einem kurzen Schauer und einer kleinen Schlammschlacht erreichten wir gut gelaunt Johanniskirchen, wo wir vorzüglich bewirtet wurden.

Die Grünarbeit an den Weinreben, also den Sommerschnitt, besser ausgedrückt das Ausbrechen oder Ausgeizen der überflüssigen oder zu langen Triebe, zeigte Richard Bloos am 18. Juni 2016 in seinem Kurs. Herr Günter Surner stellte uns wieder im Garten der Löffl'schen Apotheke die Weinreben zur Verfügung. Mit einer Brotzeit von Herrn Surner und selbst gekeltermem Rot- und Weiswein wurde der Kurs abgeschlossen.



Richard Bloos erklärt das „Muss“ der Grünarbeit an den Weinreben

Einige Mitglieder nahmen am Sommerscheidekurs für Obstbäume des Kreisverbandes am 16. Juli 2016 in Voglarn teil.

Zum Volksfestauszug am 5. August 2016 hatten sich unsere Damen wieder viel Arbeit mit dem Blumenschmuck gemacht. In einem kleinen Schubkarren und vielen Körben wurde die bunte Blumenpracht gezeigt.



Die Teilnehmer des OGV am Volksfestauszug mit der Blumenpracht

Erstmals führte der Verein am 13. August 2016 einen Sommerschneidekurs an Obstbäumen durch. Im Obstlehrgarten des Vereins zeigte der Vorstand Xaver Pongratz, wie ein Sommerschnitt richtig durchgeführt wird und erläuterte, wie angesetzt werden muss und welche Vorteile ein Sommerschnitt bringt.



Xaver Pongratz zeigt den Sommerschnitt an den Obstbäumen

Der Jahresausflug führt die Mitglieder des Vereins am 14. August 2016 in den Bayerischen Wald. Ein fast voll besetzter Bus brachte die gut gelaunte Gesellschaft bei bestem Reisewetter zum Baumei in den Nationalpark hinter Neuschönau. Nach der Durchwanderung des Baumwipfelpfades und dem Aufstieg zur Spitze des Baumeis wurde in ??? zu Mittag gegessen. Nachmittag besuchten wir das Bauernhofmuseum Finsterau. Hier wurden alte Bauernhöfe mit schönen Bauerngärten und ein Salettl besichtigt. In Vorführungen wurde altes Handwerk gezeigt. Weiter beteiligten sich viele Mitglieder an einer Kräuterwanderung durch das Museum. In der sehr informativen und kurzweiligen Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über Wiesenkräuter, Kräuter im Bauerngarten, essbare Blumen, über ihre Verwendung und gegen welche Beschwerden und Krankheiten die verschiedenen Kräuter helfen.

Im Flughafenrestaurant in Vilshofen fand der Ausflug seinen gemütlichen Ausklang.



*Ausflügler vor dem Baumei*



*Die Ausflügler im Freilichtmuseum in Finsterau*

Am 18. August.2016 beteiligten wir uns am Ferienprogramm der Gemeinde Arnstorf. Mit einer morgendlichen Wanderung durch Wald und Flur von Hainberg zur Kollbach entdeckten die Kinder Pflanzen und die Raupen des Pfauenauges an Brennnesseln. Auch viele andere Tiere konnten sie beobachten. Anschließend durften die Kinder das "echte" Wasserkraftwerk samt Fischtreppe besichtigen. Mit Vorstand Xaver Pongratz und Betreuern haben 20 Mädchen und Buben an der Kollbach die ökologische Stromerzeugung erkundet. Nach der Mittagsstärkung mit Würstl und Limo nahm sie Johann Bauer mit in die Tierwelt des Wassers. Mit großen Augen wurden Flusskrebse in der Lebendfalle beäugt, die der Fischer am Vortag mit einem Fischkopf bestückt hatte. Weil die Wasserqualität der Kollbach nach der Güllekatastrophe im vergangenen Jahr noch nicht für Tiere ausreicht, hatte Bauer die Krebse extra eingesetzt.

Die Buben und Mädchen erfuhren, dass Krebse die Gewässer rein halten und somit wichtige Bachbewohner sind.

Anschließend ließen die Kinder ihrer Fantasie bei der Herstellung von Vogeltränken freien Lauf. Auf Tonuntersetzern wurden mit einer Heißklebepistole kunstvoll kleine Fliesen und Steine befestigt und anschließend wasserfest verfugt. Die so

entstandenen Vogeltränken konnten die Kinder mit nach Hause nehmen, um den Vögeln im eigenen Garten etwas Gutes zu tun.



Die Kinder bestaunen die vom Fischer Johann Bauer in der Lebendfalle gefangenen Krebse



Die Kinder beim Basteln der Vogeltränken

Im Obstlehrgarten in der John-F.Kennedy-Straße haben wir im August auf einer großen Fläche eine mehrjährige Blumenwiese angelegt. Am 16. August wurde die Fläche aufgefräst und abgereicht sowie die Baumscheiben der klein- bis

mittelwüchsigen Obstbäume freigemacht, das heißt vom Unkraut befreit. Am 19. August wurde dann die Blumenwiese ausgesät und angewalzt. Wir hoffen, dass es diesmal mit einer langjährigen Blumenpracht klappt.

Am 1. Oktober 2016 begannen wieder die Obstpresstage beim Vorstand Xaver Pongratz und am darauffolgenden Samstag bei Familie Heigl in der Dechslerstraße. Es wurden wieder viele Liter Apfelsaft hergestellt. So können die Mitglieder naturreinen Apfelsaft von Ihren eigenen Äpfeln mitnehmen über das Jahr genießen. Einen besseren und gesünderen Apfelsaft kann man nicht trinken.

Viele Arbeitsstunden wurden über den Berichtszeitraum wieder in die Pflege des Schulgartens und des Obstlehrgartens investiert.

Unser spezieller Dank gilt hier den Gartenmeistern Able Sepp für den Obstlehrgarten und Lindner Anita für den Schulgarten.